

Die Uhr schlägt zwölf

Refrain:

Strophent:

neun, zehn, elf, zwölf. Mit-ter-nacht! Geis-ter-stund!

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sie-ben, acht,

1. Die Uhr schlägt zwölf um Mit-ter-nacht, die Lei-chen sind vom Schlafer-wacht

und da klappert das Ge-biss, und da klappert das Ge-bein,

und die Lei-chen tan-zen Rock 'n' Roll im Mon-den-schein.

Pa-da-m, pa-da-m, pa-da-m-dam-dam-dam.

Refrain

2. Das Monster, das hat keinen Kopf,
es nimmt dazu den Blumentopf
und da klappert das Gebiss ...

Refrain

3. Graf Dracula ist auch schon da,
er tanzt den neuen Cha-Cha-Cha
und da klappert das Gebiss ...

Refrain

4. Der Frankenstein dort an der Wand,
reicht Dracula die Gummihand
und da klappert das Gebiss ...

Refrain

5. Die Uhr schlägt eins, der Spuk ist aus,
die Leichen gehn vergnügt nach Haus
und da klappert das Gebiss ...

Chord progression: I IV V I

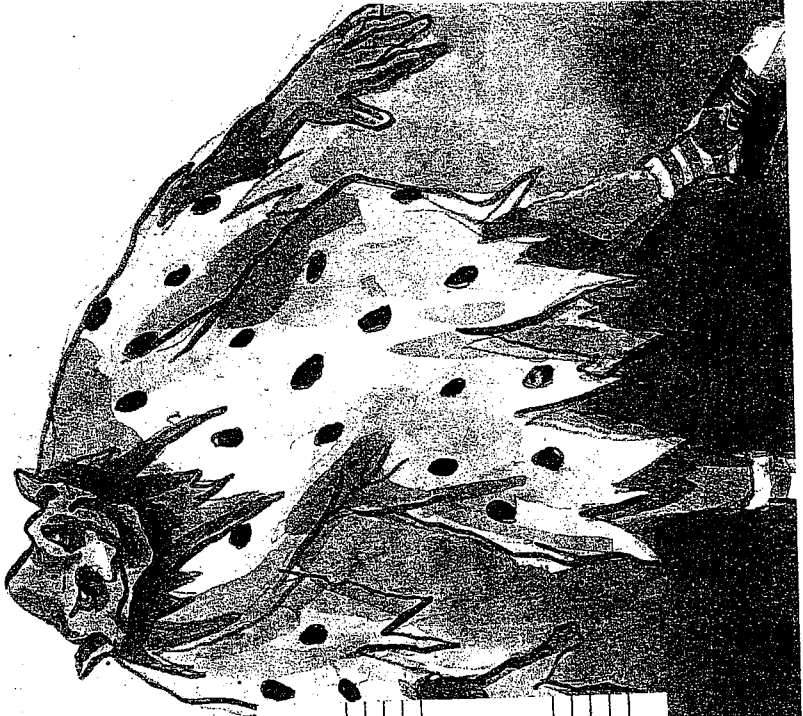
5 3 2 1 4 3 2 1

Chord progression: F G7 C

5 3 2 1 4 3 2 1

Chord progression: I IV V I

5 3 2 1 4 3 2 1



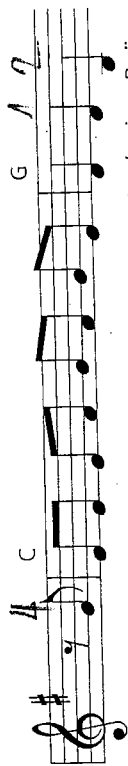
Lachen,
Schimpfen,
Trinken,
Hühnchen,



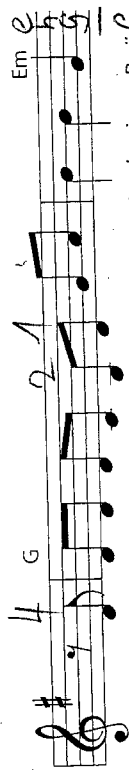
De Töff vom Polizischt



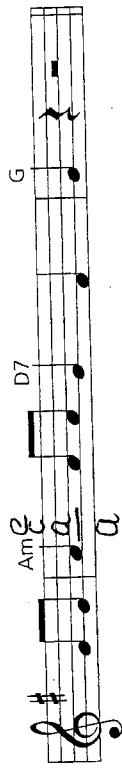
De Töff vom Po - li - zischt, dä hät es Loch im Pnö.



De Töff vom Po - li - zischt, dä hät es Loch im Pnö.



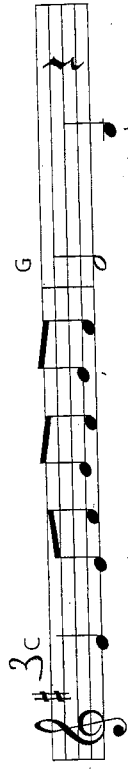
De Töff vom Po - li - zischt, dä hät es Loch im Pnö



und mit Chau - gum - mi chläbt er's zue.



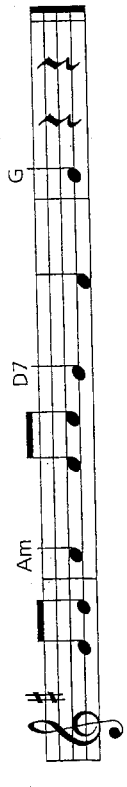
Al - fa, Ro-me-o, Fi-at, Lan - tscha,



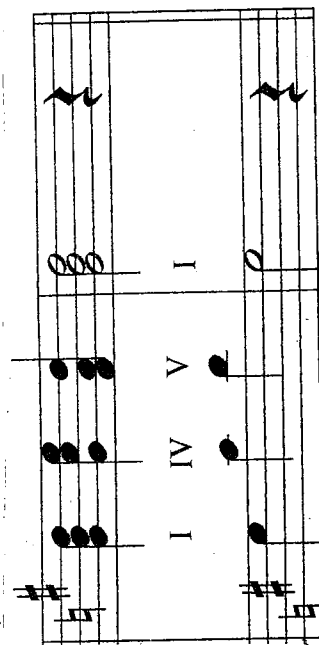
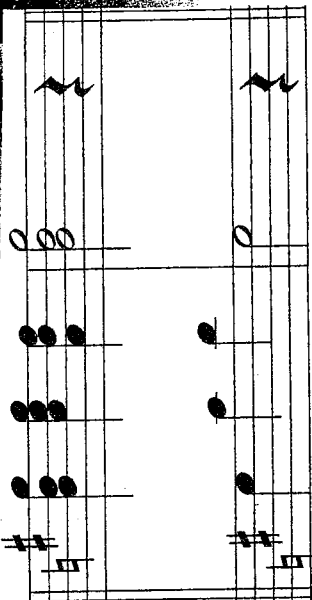
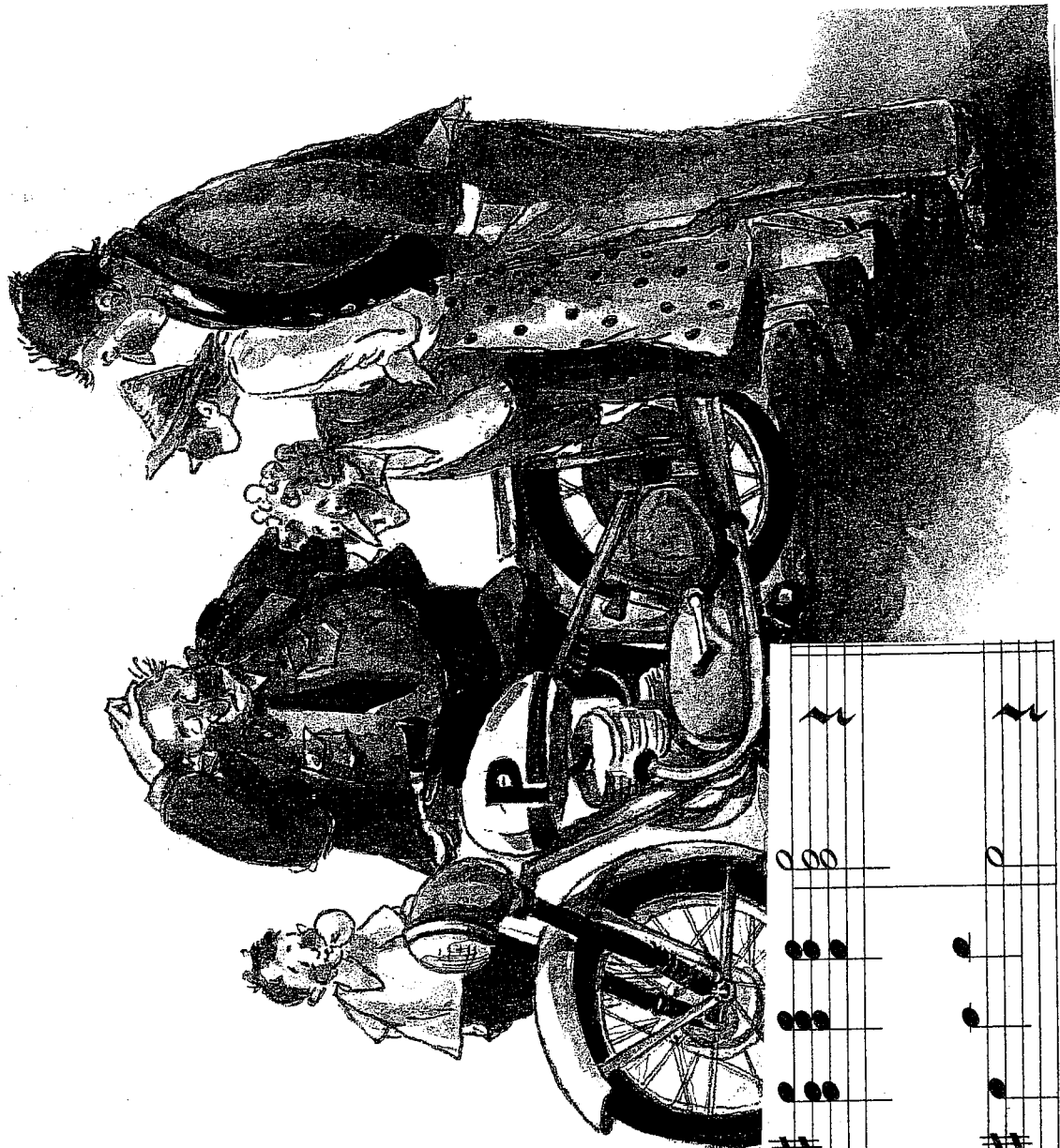
Al - fa, Ro-me-o, Fi-at, Lan - tscha,



Al - fa, Ro-me-o, Fi-at, Lan - tscha



und mit Chau - gum - mi chläbt er's zue.



Nimm dein Velo aus dem Keller

3 1 2 4

1. Nimm dein Ve - lo aus dem Kel - ler, pump ge - nü - gend Luft hi - nein

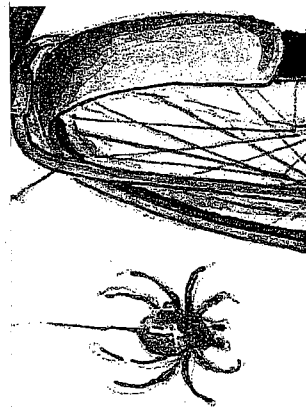
und dann schwing dich auf den Sat - tel, lass die Son - ne um dich sein.

2. Wenn die Autos im Stau stecken,
fährt du einfach dran vorbei,
und dann schaust du in die Fenster
und du merkst, du bist so frei.
3. Suchst du einmal einen Parkplatz,
geht auch das sehr mühelos,
und die Autos suchen weiter,
denn sie sind nun mal zu gross.

4. Und die Gassen in der Stadt, die
hast du wie der Wind durchquert.
Auch das Gleichgewicht der Umwelt
hast du damit nicht zerstört.

5. Kein Benzingeruch begleitet
deine Fahrt ins freie Feld.
Kein Gequietsche und Geknatter
stört die Ruhe deiner Welt.

6. Weisst du einmal nichts zu machen,
dann weiss ich dir einen Rat:
Pflege mal dein altes Fahrrad,
bring es wieder auf den Pfad.



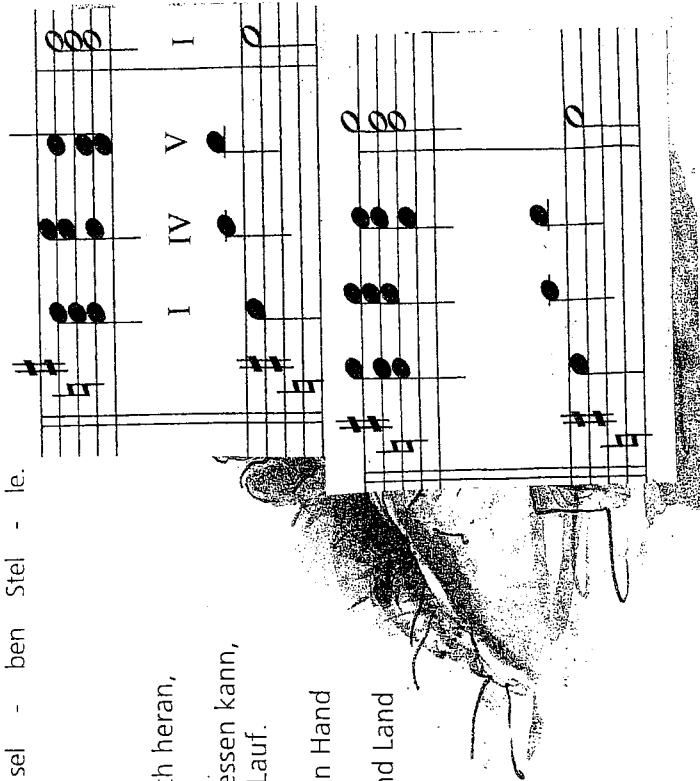
Ich bin ein Bächlein

1. Ich bin ein Bäch - lein, erst ganz klein,
ent - sprin - ge am Ber - ge der Quel - le.

Ich hüp - fe hi - nab ü - ber Fels und Stein,
bleib nie an der sel - ben Stel - le.

2. Bald wachse ich zum Bach heran,
nehm andere Bächlein auf.
Ich fliesse, so schnell ich fliesen kann,
und finde als Fluss meinen Lauf.

3. Mit vielen Flüssen Hand in Hand
komm ich als Strom daher.
Ich ziehe vorbei an Stadt und Land
und münde ins weite Meer.



G-Dur

Diagram showing the G-Dur chords: I (G-B-D), IV (B-D-F#), V (F#-A-C#), and I (G-B-D).

G-Dur

Diagram showing the G-Dur chords: I (G-B-D), IV (B-D-F#), V (F#-A-C#), and I (G-B-D).

Wohlauf in Gottes schöne Welt

1. Wohl - auf in Got - tes schö - ne Welt, le - be wohl, a -
 Die Luft ist blau und grün das Feld,
 2. Du trau - te Stadt am Ber - ges - hang, le - be wohl, a -
 Du ho - her Turm, du Glock - ken - klang,
 3. An mei - nem We - ge fließt der Bach, le - be wohl, a -
 Der ruft den letz - ten Gruss mir nach,

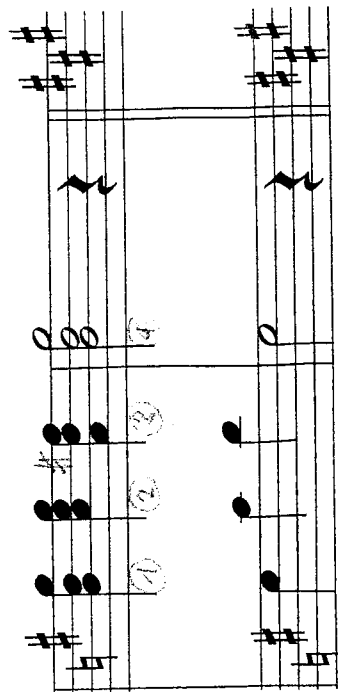
de! Die Ber - ge glühn wie E - del - stein; ich
 de! Ihr Häu - ser al - le wohl - be - kannt, noch
 de! Wer wan - dern will, der darf nicht stehn, der

wan - dre mit dem Son - nen - schein, 1. - 3. la la la la la
 ein - mal wink ich mit der Hand, 1. - 3. la la la la la
 darf nie - mals nach hin - ten sehn,

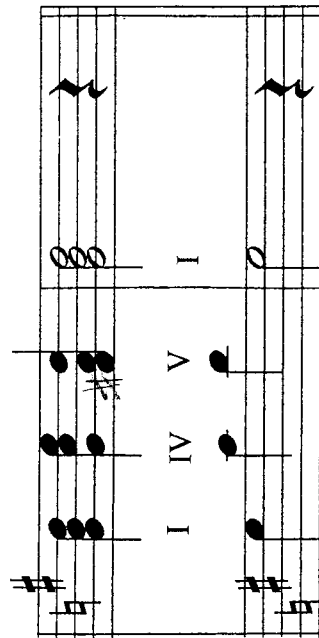
la la la la la, ins wei - te Land hin - ein.
 und nun seit - ab - ge - wandt.
 muss im - mer wei - ter - gehn.
 1. 2.

W: Volkslied T: nach J. Rodenberg, 1831-1914

G-Dur



G-Dur



Kein schöner Land in dieser Zeit

Q 11

W + T: Volkslied 19. Jahrhundert

S: Werner Wehrl

's isch mer alles äis Ding

1. 's isch mer al - les äis Ding, ob i lach o - der sing,
 2. Und mys Härz - li isch zue, 's cha mer s nie - - mert uf - tue,
 3. Und du bruchsch mir nit z trut - ze, ja sosch trut - ze - n - i - - dir au;
 4. Drum isch mer al - les äis Ding, ob i lach o - der sing,

1. 's isch mer al - les äis Ding, ob i lach o - der sing,
 2. Und mys Härz - li isch zue, 's cha mer s nie - - mert uf - tue,
 3. Und du bruchsch mir nit z trut - ze, ja sosch trut - ze - n - i - - dir au;
 4. Drum isch mer al - les äis Ding, ob i lach o - der sing,

Q 61 aus dem Kanton Aargau S: Willi Gohl

Det äne-n-am Bergli

Det ä - nen - am Berg - li, det stah e wys - si
 ha si wel - le mäl - che, da haut si mer
 Geiss, i eis. Hol - la du - li, du - li, hol - la
 du - li du - li du - li, hol - la du - li du - li du.

Die 3 Lieder Seite 139, 140 können mit nachfolgendem Ostinato als Quodlibet gesungen werden:

Det ä - nen - am Berg - li, det stah e wys - si
 ha si wel - le mäl - che, da haut si mer
 Geiss, i eis. Hol - la du - li, du - li, hol - la
 du - li du - li du - li, hol - la du - li du - li du.

Q 78 aus der Ostschweiz S: Willi Gremlich

C-Dur

Det ä - nen - am Berg - li, det stah e wys - si
 ha si wel - le mäl - che, da haut si mer
 Geiss, i eis. Hol - la du - li, du - li, hol - la
 du - li du - li du - li, hol - la du - li du - li du.

G-Dur

Det ä - nen - am Berg - li, det stah e wys - si
 ha si wel - le mäl - che, da haut si mer
 Geiss, i eis. Hol - la du - li, du - li, hol - la
 du - li du - li du - li, hol - la du - li du - li du.

Es schneit

First system of musical notation for 'Es schneit'. It consists of two staves: a treble staff and a bass staff. The treble staff has a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains two measures of chords with fingerings: the first measure has a C major chord (C4, E4, G4) with fingerings 5, 4, 3 and a 5 below it; the second measure has a C major chord (C4, E4, G4) with fingerings 1, 2, 1 and a 5 below it. The bass staff has a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains two measures of chords with fingerings: the first measure has a C major chord (C3, E3, G3) with fingerings 5, 4, 3 and a 5 below it; the second measure has a C major chord (C3, E3, G3) with fingerings 1, 2, 1 and a 5 below it.

Refrain:

Refrain musical notation. It consists of a treble staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains two measures of chords with fingerings: the first measure has a C major chord (C4, E4, G4) with fingerings 5, 4, 3 and a 5 below it; the second measure has a C major chord (C4, E4, G4) with fingerings 1, 2, 1 and a 5 below it. The bass staff has a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains two measures of chords with fingerings: the first measure has a C major chord (C3, E3, G3) with fingerings 5, 4, 3 and a 5 below it; the second measure has a C major chord (C3, E3, G3) with fingerings 1, 2, 1 and a 5 below it.

Strophen:

Strophen musical notation. It consists of a treble staff with a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains two measures of chords with fingerings: the first measure has a C major chord (C4, E4, G4) with fingerings 5, 4, 3 and a 5 below it; the second measure has a C major chord (C4, E4, G4) with fingerings 1, 2, 1 and a 5 below it. The bass staff has a key signature of one flat (B-flat) and a 3/4 time signature. It contains two measures of chords with fingerings: the first measure has a C major chord (C3, E3, G3) with fingerings 5, 4, 3 and a 5 below it; the second measure has a C major chord (C3, E3, G3) with fingerings 1, 2, 1 and a 5 below it.

1. De Bob und d'Schii, si war-ted scho, jetzt wöm-mer bald go sau-se lo

und plump-sed voll in Schnee, da macht doch nüt, ju - hei

von vorne

2. Mir legged warmi Händsche aa
und baued us Schnee en grosse Maa
und obe druf en Huut,
dä stoht em chrotteguet

3. Mir rutsched uf em Plastiksack
de Hügel ab, grad wie es Pack
sind wiiss vo Chopf bis Schue
und singed no dezue



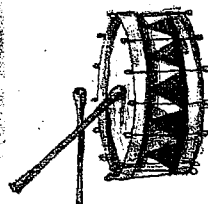
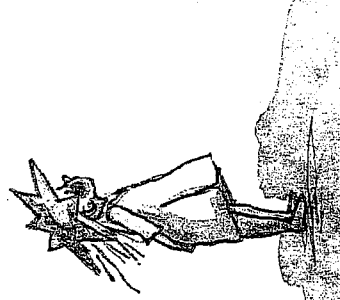
Wir sind vier Instrumente

1. Wir sind vier In-stru-men - te aus Gum-mi, Holz und Blech.

Und wer Mu-sik nicht gern mag, der hört am bes-ten weg.

2. Ich bin eine Posaune
aus einem Gartenschlauch:
Und bläst du in mein Mundstück,
dann kitzelt mir der Bauch.

3. Ich bin die kleine Trommel
und geb den Rhythmus an.
Und wenn du richtig trommelst,
dann zeig ich, was ich kann!



4. Ich bin die Schellenrassel
aus Blech und auch aus Holz.
Und bringst du mich zum Klingen,
bin ich dein ganzer Stolz.
5. Ich bin die Rasselbüchse
mit Sand und Steinen drin.
Und wenn du richtig schüttelst,
dann hüpf ich her und hin.
6. Wir sind vier Instrumente
aus Gummi, Holz und Blech.
Und wer Musik nicht gern hat,
der hört am besten weg.

Mir säged eu a de liebi Advent

1. Mir sä - ged eu a de lie - bi Ad - vent;
Mir sä - ged eu a hei - li - gi Zijt;

lue - ged, wie 'sersch - ti Cherz - li brennt!
ma - ched fürs Wie - nachts-chind eu wiit!

Freu - ed eu al - li; la - ched eu a,
lönd en Stern uf gool!

2. Mir säged eu a de liebi Advent;
lueged, wie 's zweiti Cherzli brennt!
So rucked ums Flämmli nöch zunenand;
nämed eu liislig bi de Hand!

Refrain

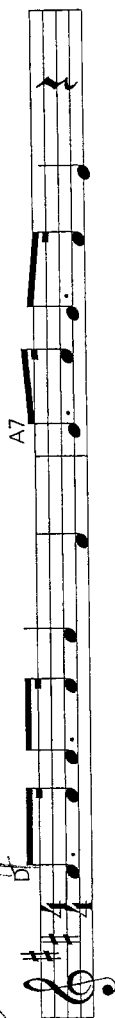
3. Mir säged eu a de liebi Advent;
lueged, wie 's dritti Cherzli brennt!
Lönd lüchte dur d'Nacht de Cherzeschi;
nume im Liecht goot d'Angscht verbiil!

Refrain

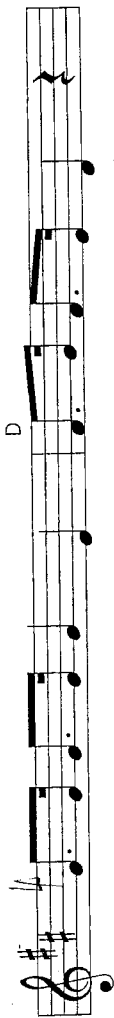
4. Mir säged eu a de liebi Advent;
lueged, wie 's vierti Cherzli brennt!
De Friede isch hell, de Friede isch fii;
Friede isch gnau wie Cherzeschiil!

Refrain

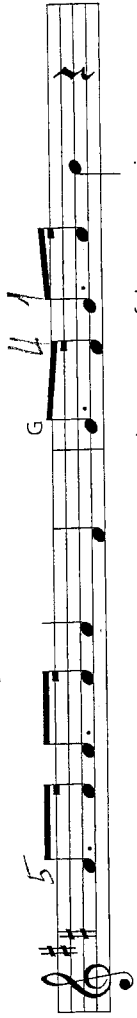
Wie schön, dass du geboren bist



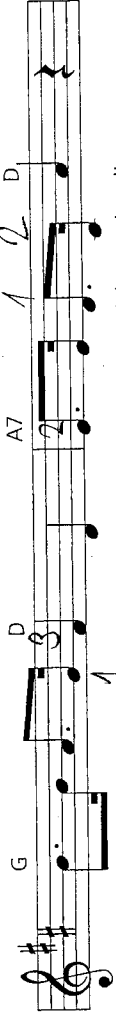
Heu - te kann es reg - nen, stür - men o - der schne'n,



denn du strahlst ja sel - ber wie der Son - nen-schein.



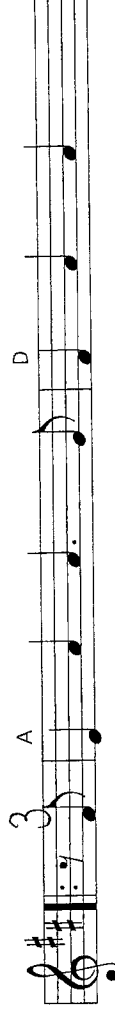
Heut ist dein Ge-burts - tag, da - rum fei - ern wir.



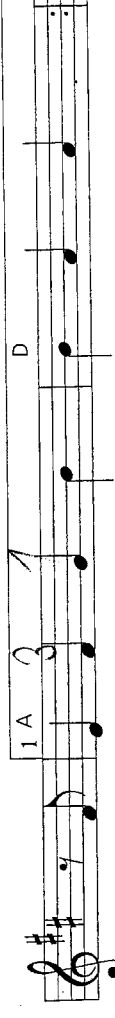
Al - le dei - ne Freun - de freu - en sich mit dir.



Al - le dei - ne Freun - de freu - en sich mit dir.



Wie schön, dass du ge - bo - ren bist,



wir hät - ten dich sonst sehr ver - misst



gra - tu - lie - ren dir, Ge - burts - tags - kind.

